

Pressemitteilung: 13 138-166/23

## 18,3 % weniger Einbürgerungen im 1. Halbjahr 28 % der neu Eingebürgerten in Österreich geboren

Wien, 2023-08-22 – Die österreichische Staatsbürgerschaft wurde im 1. Halbjahr 2023 an 6 658 Personen verliehen, darunter an 833 (12,5 %) mit Wohnsitz im Ausland. Damit gab es laut vorläufigen Daten von Statistik Austria um 18,3 % weniger Einbürgerungen als im 1. Halbjahr des Vorjahres (8 154 Einbürgerungen).

„Im 1. Halbjahr 2023 ist die Zahl der Einbürgerungen mit 6 658 um 18,3 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Der Rückgang ist vorrangig auf die geringeren bisher gemeldeten Fälle der Einbürgerungen von NS-Opfern und deren Nachkommen zurückzuführen. Diese machten 806 der neu Eingebürgerten im 1. Halbjahr aus, das sind um 66,7 % weniger als im 1. Halbjahr 2022“, so Tobias Thomas, Generaldirektor von Statistik Austria.

Der seit dem Jahr 2016 beobachtbare Trend steigender Einbürgerungszahlen – unterbrochen durch den Rückgang im ersten Jahr der Corona-Pandemie 2020 – setzte sich somit vorläufig nicht fort. 806 Personen wurden im 1. Halbjahr 2023 als politisch Verfolgte und deren Nachkommen (§58c StbG) eingebürgert, davon **lebten** 797 bzw. 98,9 % **im Ausland**. Bezogen auf die Einbürgerungen von Personen mit **Wohnsitz in Österreich** ergab sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 dagegen ein Zuwachs um 1,5 %. Fast ein Drittel der im 1. Halbjahr 2023 eingebürgerten Personen wurde **in Österreich geboren** (1 886 bzw. 28,3 %). Die Hälfte der Einbürgerungen im 1. Halbjahr 2023 entfiel auf **Frauen** (50,6 %), rund ein Drittel waren **unter 18-Jährige** (33,0 %). Rund ein Drittel (2 156 oder 32,4 %) der neuen Österreicher:innen waren vor der Einbürgerung Staatsangehörige eines der folgenden vier Staaten: Syrien (864 oder 13,0 % aller im 1. Halbjahr 2023 Eingebürgerten), Türkei (540), Bosnien und Herzegowina (390) sowie Afghanistan (362). Die im 1. Halbjahr 2023 nach §58c eingebürgerten Personen waren am häufigsten Angehörige folgender drei Staaten: Israel (244 bzw. 3,7 % aller im 1. Halbjahr 2023 Eingebürgerten), Vereinigte Staaten (217) und Vereinigtes Königreich (205).

In sechs **Bundesländern** wurden im 1. Halbjahr 2023 mehr Personen eingebürgert als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die relativen Zuwächse waren im Burgenland (+25,9 % auf 141 Einbürgerungen) am höchsten, gefolgt von der Steiermark (+22,2 % auf 595), Niederösterreich (+21,7 % auf 1 009) und Oberösterreich (+14,8 % auf 869). In Wien (–14,8 % auf 1 927), in Salzburg (–14,0 % auf 239) und in Kärnten (–3,8 % auf 255) gab es im Vergleich zum 1. Halbjahr 2022 weniger Einbürgerungen.

Fast zwei Drittel aller Einbürgerungen im 1. Halbjahr 2023 erfolgten aufgrund eines **Rechtsanspruchs** (4 355 Personen bzw. 65,4 %). Darunter wurden 2 816 Personen nach mindestens sechsjährigem Wohnsitz in Österreich und aus besonders berücksichtigungswürdigen Gründen eingebürgert (z. B. nachgewiesene Deutschkenntnisse und nachhaltige Integration, Geburt in Österreich, EWR-Staatsangehörigkeit oder asylberechtigt – §11a, Abs. 4, Abs. 6 sowie Abs. 7), 806 politisch Verfolgte und deren Nachkommen (§58c, Abs. 1 bis Abs. 6), 333 Personen aufgrund der Ehe mit eine:r Österreicher:in (§11a, Abs. 1 und Abs. 2) sowie 211 Personen aufgrund eines mindestens 15-jährigen Wohnsitzes in Österreich und nachhaltiger Integration (§12, Abs. 1, Z. 1). Weitere 477 Personen erhielten die Staatsbürgerschaft im **Ermessen** (7,2 %), darunter 441 Personen nach mindestens zehnjährigem Wohnsitz (§10, Abs. 1). Unter dem Titel **Erstreckung** der Verleihung wurden zusammen 1 826 Personen bzw. 27,4 % eingebürgert, davon 257 Ehegatten (§16) und 1 569 Kinder (§17).

Detaillierte Ergebnisse sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer [Website](#).

## Einbürgerungen im 1. Halbjahr 2023

Wohnort	1. HJ 2023	Veränderung 1. HJ 2022 – 1. HJ 2023 in %	Darunter:			Rechtsgrund <sup>1</sup>			Q2 2023	Veränderung Q2 2022 – Q2 2023 in %
			geboren in Österreich	unter 18 Jahre	Frauen	Ermessen	Anspruch	Erstreckung		
<b>Österreich einschl. Ausland</b>	<b>6 658</b>	<b>-18,3</b>	<b>1 886</b>	<b>2 195</b>	<b>3 368</b>	<b>477</b>	<b>4 355</b>	<b>1 826</b>	<b>3 366</b>	<b>2,2</b>
<b>Österreich</b>	<b>5 825</b>	<b>1,5</b>	<b>1 873</b>	<b>1 990</b>	<b>2 982</b>	<b>470</b>	<b>3 529</b>	<b>1 826</b>	<b>3 019</b>	<b>7,8</b>
Burgenland	141	25,9	28	47	82	10	88	43	84	47,4
Kärnten	255	-3,8	87	83	125	26	161	68	141	6,8
Niederösterreich	1 009	21,7	301	348	521	102	582	325	510	14,6
Oberösterreich	869	14,8	302	322	442	77	513	279	413	9,5
Salzburg	239	-14,0	96	90	117	20	122	97	153	-3,2
Steiermark	595	22,2	173	190	313	62	367	166	394	65,5
Tirol	460	5,7	183	180	210	47	255	158	270	78,8
Vorarlberg	330	5,4	119	117	164	16	200	114	190	68,1
Wien	1 927	-14,8	584	613	1 008	110	1 241	576	864	-23,5
<b>Ausland</b>	<b>833</b>	<b>-65,5</b>	<b>13</b>	<b>205</b>	<b>386</b>	<b>7</b>	<b>826</b>	<b>-</b>	<b>347</b>	<b>-29,5</b>

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik der Einbürgerungen. Vorläufige Ergebnisse.

1) Paragraph des StbG 1985, idF Novelle 2022; Ermessen: §10 – Anspruch: §§ 11a, 12–14, 25, 57, 58c, 64a – Erstreckung: §§ 16, 17. Alle Paragraphen kommen nur bei Erfüllung aller sonstigen Voraussetzungen für eine Einbürgerung zur Anwendung.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Statistik der Einbürgerungen basiert auf den Angaben aus den rechtskräftigen Bescheiden der Ämter der Landesregierungen Österreichs über die Verleihung der Staatsbürgerschaft und wird im Auftrag des Bundesministeriums für Inneres durchgeführt. Die Statistik der Einbürgerungen dokumentiert sämtliche durch Willenserklärung des Erwerbers und nachfolgenden Behördenakt bewirkte Arten des Erwerbs der Staatsbürgerschaft nach StbG 1985, idF Novelle 2022 (§§ 10 bis 17, 25, 57, 58c und 64a), nicht hingegen die automatischen Erwerbsarten wie Geburt oder Legitimation eines nichtehelichen Kindes. Die Einbürgerungsstatistik umfasst sowohl Einbürgerungen von in Österreich als auch von im Ausland wohnhaften Personen.

Unter dem Rechtstitel §58c StbG haben politisch Verfolgte des NS-Regimes und seit 1.9.2020 deren Nachkommen die Möglichkeit einer Einbürgerung, ohne im Gegenzug ihre bisherige Staatsbürgerschaft aufgeben zu müssen. Bei den Einbürgerungen nach §58c StbG gilt als statistisches Wirkungsdatum der Einbürgerung das Bescheid-Ausstellungsdatum und nicht das Datum des Einlangens der Anzeige bei der Behörde. Diese Einbürgerungen betreffen überwiegend Personen mit einem Wohnsitz im Ausland. Für das Berichtsjahr 2023 sind laut zuständiger Behörde noch zahlreiche Meldungen zu erwarten, weil das Ausfolgen der Bescheide einige Zeit benötigt.

### Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Anita MIKULASEK, Tel.: +43 1 711 28-7275, E-Mail: [demographie@statistik.gv.at](mailto:demographie@statistik.gv.at)

### Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA